

RAHMENABKOMMEN

ZWISCHEN

**INNENMINISTERIUM
AUTONOMER PROVINZ BOZEN
AGENTUR FÜR STAATSGÜTER
GEMEINDE EPPAN AN DER WEINSTRASSE**

**für
die Errichtung der neuen Carabinierikaserne des Carabinierikorps beim ex
Kasernenareal Mercanti in der Gemeinde Eppan an der Weinstraße.**

Rahmenabkommen

zwischen

dem Innenministerium, Regierungskommissariat für die Autonome Provinz Bozen, mit Sitz in Bozen, Prinz Eugen Allee Nr. 11, vertreten durch...;

und

der Agentur für Staatsgüter, mit Sitz in Rom, Barberini Str. Nr. 38, vertreten durch...;

und

der Autonomen Provinz Bozen, mit Sitz in Bozen, Silvius-Magnago-Platz Nr. 1, vertreten durch...;

und

der Gemeinde Eppan an der Weinstraße, mit Sitz in Eppan (BZ) Rathausplatz Nr. 1, vertreten durch.....;

**für die Errichtung der neuen Carabinierikaserne der Carabinieristation von Eppan
in der Gemeinde Eppan an der Weinstraße (BZ).**

NACH EINSICHTNAHME

- in das D.P.R. vom 31. August 1972 Nr. 670, über “den vereinheitlichten Text der Verfassungsgesetze zum Sonderstatut Trentino-Südtirol”;
- in das D.P.R. 20. Jänner 1973 Nr. 115, “Durchführungsbestimmungen zum Sonderstatut für das Trentino-Südtirol auf dem Gebiet der Übertragung des öffentlichen Gutes und des Vermögens des Staates und der Region auf die autonomen Provinzen Trient und Bozen”;
- in das Gesetz vom 7. August 1990, Nr. 241, betreffend “Allgemeine Bestimmungen über die Verwaltungstätigkeit und Recht auf Zugang zu den Verwaltungsunterlagen” i.g.F.;
- in das GvD vom 21. Dezember 1998 Nr. 495 “Durchführungsbestimmungen zum Sonderstatut für die Region Trentino-Südtirol, betreffend Ergänzungen und

- Änderungen zum DPR vom 20. Jänner 1973 Nr. 115, auf dem Gebiet der Übertragung des öffentlichen Gutes und des Vermögens des Staates und der Region auf die autonomen Provinzen Trient und Bozen”;
- in den Art. 58 des GD vom 25. Juni 2008 Nr. 112, mit Änderungen vom Gesetz vom 6. August 2008 Nr. 133 umgewandelt;
 - in das GvD vom 30. Juli 1999 Nr. 300 “Reform der Organisation der Regierung gemäß Art. 11 des Gesetzes vom 15. März 1997, Nr. 59”, das die Agentur für Staatsgüter errichtet hat, der die Aufgabe zugeteilt wird die Liegenschaften des Staates zu verwalten, mit dem Auftrag deren Verwendung zu rationalisieren und aufzuwerten und ein Informationssystem für die öffentlichen Güter und für die Vermögensgüter des Staates zu entwickeln und in das nachfolgende GvD vom 3. Juli 2003, Nr. 173 “Reorganisation des Wirtschafts- und Finanzministeriums und der Steueragenturen gemäß Art. 1 des Gesetzes vom 6. Juli 2002, Nr. 137”;
 - in den Art. 12 GD vom 6. Juli 2011, Nr. 98, mit Änderungen vom Gesetz vom 15. Juli 2011 Nr.111 umgewandelt;
 - in den Art. 6, Absatz 6 ter des GD vom 13. August 2011 Nr 138, mit Änderungen vom Gesetz vom 14. September 2011 Nr. 148 umgewandelt;
 - in den Art. 1, Absatz 439 des Gesetzes Nr. 311/2004 “Bestimmungen zur Erstellung des Jahres- und Mehrjahreshaushaltes des Staates” (Finanzgesetz 2005);
 - in das GD vom 6. Juli 2012 Nr. 95 “Dringlichkeitsbestimmungen für die Überprüfung der öffentlichen Ausgaben, wobei die Dienstleistungen an den Bürgern unverändert bleiben, sowie Maßnahmen zur Eigenkapitalstärkung der Unternehmen im Bankensektor”, mit Änderungen vom Gesetz vom 7. August 2012 Nr. 135 umgewandelt;
 - in die Verwaltungs- und Buchhaltungsverordnung der Agentur für Staatsgüter, vom Verwaltungsausschuss am 13/12/2016 beschlossen, veröffentlicht auf der institutionellen Webseite der Agentur für Staatsgüter, wie im Gesetzesanzeiger Nr. 51 vom 02/03/2017 mitgeteilt;

VORAUSGESCHICKT DASS

- 1) der Staat Eigentümer eines Liegenschaftskomplexes benannt “Kaserne Mercanti” ist, derzeit bestehend aus einem Grundstück und Gebäuden, als Kaserne verwendet, gelegen in der Gemeinde Eppan an der Weinstraße (BZ) (im folgenden als “Gemeinde Eppan” bezeichnet), im Grundbuch von Kaltern ausgewiesen mit der

- Bp. 862 in E.Z. 2233/II K.G. Eppan mit einer Katasterfläche von 18.899 m², gemäß Grundkatasterauszug, der dem vorliegenden Akt unter dem Buchstaben “A” beigelegt wird;
- 2) die Hauptgebäude, die ursprünglich für Militärkasernen vorgesehen waren, schon ab 1996 vom Verteidigungsministerium den Carabinieri von Eppan zur Nutzung zur Verfügung gestellt wurden, die dort den Sitz des örtlichen Kommandos mit Dienstwohnungen und Magazinen errichtet haben;
 - 3) das Kommando der Carabinieriregion “Trentino - Südtirol” schon mit Schreiben Prot. Nr.36/65-8-1997 vom 12. August 2016 die Notwendigkeit eines neuen Sitzes bekundet hat, der für die täglichen operativen und logistischen Tätigkeiten funktionell ist und der den Sicherheitsvorschriften für die Kaserne und für das Personal am Arbeitsplatz entspricht;
 - 4) das Regierungskommissariat, die Agentur für Staatsgüter, die Autonome Provinz Bozen und die Gemeinde Eppan, aufgrund der vom Carabinierikorps bekundeten Notwendigkeit, einen Gesprächstisch eingerichtet haben, um unter dem technisch-wirtschaftlich- und verwaltungsmäßigen Aspekt die bestmögliche Lösung zu finden, um dem Ansuchen der Carabinieri nachzukommen;
 - 5) die Autonome Provinz Bozen und die Gemeinde Eppan das Areal der „Kaserne Mercanti“ mittels Gewerbeflächen, öffentlichem Grün und dem Bau einer Feuerwehrrhalle für die Freiwillige Feuerwehr aufwerten wollen. Dieses Vorhaben ist Teil einer komplexen Liegenschaftsoperation für eine städtebauliche Umstrukturierung, welche auch die Liegenschaft mitberücksichtigt, die bereits mit Vertrag vom 5.12.2016 an das Land Südtirol übertragen wurde;
 - 6) der Gesamtwert des Liegenschaftskomplexes im Eigentum des Staates ist von der Regionaldirektion Trentino Südtirol der Agentur für Staatsgüter geschätzt worden; die Kommission für die Angemessenheit für Schätzungen hat in der Niederschrift Prot. Nr. 2018/2387/CG vom 22. Februar 2018, den Wert von € 6.450.900,00 für angemessen befunden;
 - 7) die Parteien haben bei der Sitzung im Regierungskommissariat am 6. März 2018 vereinbart, dass die Gemeinde Eppan für das Bauprojekt zuständig ist, wie aus der

Sitzungsniederschrift, die in der Agentur für Staatsgüter am 9. März 2018 unter der Nr. 827 protokolliert wurde, hervorgeht;

- 8) am 12.09.2018 die Gemeinde Eppan eine technisch-wirtschaftliche Machbarkeitsstudie vorgestellt hat, Schreiben das von der Agentur für Staatsgüter unter der Nr.2868/2018 protokolliert wurde;
- 9) die Parteien übereinkommen, dass obgenannte technisch-wirtschaftliche Machbarkeitsstudie geeignet ist das wirtschaftliche Gleichgewicht des Rahmenabkommens zwischen durchzuführenden Arbeiten und Tauschobjekt zu garantieren;
- 10) die Parteien übereinkommen, dass die Staatsgüter, auch wenn sie für institutionelle Zwecke des Staates genutzt werden, zum Teil der Autonomen Provinz übertragen werden, um die Errichtung einer neuen und für die derzeitigen Anforderungen funktionelleren Carabinierikaserne, sowie eine urbanistische Aufwertung der Zone zu ermöglichen;

BEFUNDEN, dass die Voraussetzungen für ein Gebietsabkommen zwischen dem Innenministerium, der Agentur für Staatsgüter, der Autonomen Provinz Bozen und der Gemeinde Eppan bestehen, mittels dem das Territorium und das staatliche Liegenschaftsvermögen aufgewertet wird.

All dies vorausgeschickt und berücksichtigt wird

zwischen

Innenministerium;

Agentur für Staatsgüter (kurz "Agentur");

Autonomer Provinz Bozen (kurz "Provinz");

Gemeinde Eppan an der Weinstraße (kurz "Gemeinde Eppan");

folgendes vereinbart und festgelegt

Art. 1 - Prämissen

Die Prämissen bilden integrierenden und wesentlichen Bestandteil des gegenständlichen Rahmenabkommens.

Art. 2 – Gegenstand

Gegenstand des vorliegenden Rahmenabkommens ist folgendes: die Autonome Provinz Bozen errichtet auf eigene Kosten den neuen Sitz der Carabinierikaserne von Eppan auf einem Teil des staatlichen Areals bezeichnet mit “Kaserne Mercanti” als Gegenleistung für die Übertragung zu ihren Gunsten eines Teilabschnitts desselben Areals.

Art. 3 – Verpflichtungen der Agentur für Staatsgüter

Die Agentur für Staatsgüter verpflichtet sich:

- a) der Provinz den Liegenschaftskomplex benannt “Kaserne Mercanti”, derzeit bestehend aus einem Grundstück und darauf stehenden Gebäuden im Eigentum des Staates, gelegen in der Gemeinde Eppan mit einer Fläche von insgesamt 18.899 m², im Grundbuch von Kaltern ausgewiesen mit der Bp. 862 in E.Z. 2233/II K.G. Eppan und graphisch besser dargestellt in der von der Gemeinde Eppan ausgearbeiteten Machbarkeitsstudie, die dem vorliegenden Akt unter dem Buchstaben “B” beigefügt wird, vorzeitig für den Zeitraum abzutreten, der benötigt wird, um die Ausführung und Fertigstellung der Arbeiten und entsprechenden Bauten gemäß nachfolgendem Art. 4 durchzuführen und mit den Tätigkeiten zwecks Aufwertung des Liegenschaftskomplexes zu beginnen;
- b) nach Fertigstellung der Arbeiten und erfolgter verwaltungstechnischer Abnahme als Gegenleistung für die Bauarbeiten, zu deren Durchführung sich die Provinz verpflichtet hat, einen Teilabschnitt des oben unter dem Buchstaben a) beschriebenen Liegenschaftskomplexes ins Eigentum der Provinz zu übertragen; der Marktwert dieses Teilabschnittes muss den Baukosten für die Durchführung obgenannter Arbeiten entsprechen oder darf keinesfalls höher sein.
- c) dem Innenministerium den neuen Liegenschaftskomplex, welcher von der Autonomen Provinz Bozen im Sinne von Art. 4 Buchst. a) errichtet wird, zur Nutzung für Regierungszwecke zu übertragen.

Art. 4 – Verpflichtungen der Autonomen Provinz Bozen

Die Provinz verpflichtet sich dazu:

- a) auf einem Areal von ca. 2840 m², das im Liegenschaftskomplex der “Kaserne Mercanti” enthalten ist, zwei Gebäude im Ausmaß von insgesamt 8995 m³ für die Carabinieristation, den Servicebereich der Station, Dienstwohnungen und ein Untergeschoss der neuen Carabinieristation selbst und auf eigene Kosten zu errichten, so wie in der genannten Machbarkeitsstudie beschrieben;
- b) die für die Planung und Realisierung der obgenannten Arbeiten und Bauten nötigen Finanzmittel gemäß Terminen und Bedingungen, welche in der Folge zwischen den Parteien festgelegt werden, aufzubringen;
- c) die Projekte für die Realisierung der zu errichtenden Bauten zu erstellen und je nach Zuständigkeit dem Regierungskommissariat und der Agentur für Staatsgüter, sowie den zuständigen lokalen Verwaltungen zur Genehmigung/Überprüfung vorzulegen;
- d) die Parteien über das Fortschreiten der Arbeiten zu informieren;
- e) dem Regierungskommissariat und der Agentur für Staatsgüter je nach Zuständigkeit die Unterlagen und technischen Bescheinigungen der Liegenschaften zu übergeben;
- f) der Gemeinde Eppan die Nutzung des Teilstückes des Areals gemäß Art. 3 Buchstabe a), das für das Zivilschutzzentrum vorgesehen ist, für den, zur Ausführung und Fertigstellung der Arbeiten im Rahmen der Aufwertung, benötigten Zeitraum zu gestatten;
- g) der Gemeinde Eppan das obgenannte Teilstück des Areals gemäß vorhergehendem Punkt, nach Abschluss des Tausches zwischen Provinz und Staat, abzutreten.

Die Spesen für den Übertragungsakt der Liegenschaften gemäß gegenständlichem Rahmenabkommen sind zu Lasten der Provinz, die sie mit der Präzisierung übernimmt, dass alle Tätigkeiten im Interesse des Staates ausgeführt werden.

Art. 5 – Verpflichtungen der Gemeinde Eppan

Die Gemeinde Eppan verpflichtet sich zur Zusammenarbeit mit der Provinz, die den Gemeindebauleitplan ändert, um die Umsetzung des in gegenständlichem Rahmenabkommen vorgesehenen Vorhabens zu ermöglichen und ganz im allgemeinen die Zone städtebaulich aufzuwerten. Zudem verpflichtet sich die Gemeinde Eppan, nach Übertragung des Eigentums von Seiten des Staates an die Provinz, zum Ankauf des aufgewerteten Grundstücks begrenzt auf das Areal gemäß Art. 4 Buchstabe f).

Art. 6 – Verpflichtungen des Innenministeriums

Das Innenministerium verpflichtet sich von der Agentur für Staatsgüter für die eigenen institutionellen Zwecke den neuen Liegenschaftskomplex zu übernehmen, welcher von der Autonomen Provinz Bozen im Sinne des Art. 4 Buchst. a) errichtet wird.

Art. 7 - Dauer

Das gegenständliche Rahmenabkommen hat die Dauer von fünf Jahren ab Unterzeichnungsdatum und kann von den Parteien einvernehmlich in schriftlicher Form in für geeignet befundene Fristen abgeändert und/oder verlängert werden.

Art. 8 – Technischer Arbeitstisch

Zwecks Umsetzung und termingerechter Durchführung der von den Parteien übernommenen Verpflichtungen wird ein technischer Arbeitstisch eingerichtet.

Der technische Arbeitstisch setzt sich aus einem Vertreter der Agentur für Staatsgüter, der Autonomen Provinz Bozen und der Gemeinde Eppan zusammen und hat die Aufgabe:

- die korrekte und termingerechte Umsetzung des gegenständlichen Rahmenabkommens zu überwachen und zu überprüfen;
- jede für die ordnungsgemäße Abwicklung des gegenständlichen Rahmenabkommens dienliche Maßnahme vorzuschlagen;
- gegebenenfalls nicht wesentliche Änderungen des vorliegenden Rahmenabkommens zu genehmigen.

Die Möglichkeit des Regierungskommissariats sich jederzeit einzubringen, sofern dies als notwendig erachtet wird, bleibt aufrecht.

Die Agentur für Staatsgüter wird das Regierungskommissariat hinsichtlich des Fortschreitens der Arbeiten auf dem Laufenden halten.

Der technische Arbeitstisch kann von jedem Teilnehmer mittels Einladung, die den Tagesordnungspunkt oder die Tagesordnungspunkte enthält, eingeladen werden und muss in einem angemessenen Zeitraum vor der Sitzung so übermittelt werden, dass der erfolgte Erhalt garantiert ist.

Sofern es als notwendig erachtet wird:

- für die gütliche Beilegung von Streitigkeiten, die zwischen den Parteien bezüglich Auslegung und Umsetzung des gegenständlichen Rahmenabkommens entstehen könnten, zu sorgen;
- gegebenenfalls wesentliche Änderungen des vorliegenden Rahmenabkommens vorzuschlagen;

wird auch das Regierungskommissariat in eigens einzuberufenden Sitzungen miteinbezogen.

Art. 9 – Bewertung der Liegenschaft – Voraussetzungen zur Liegenschaftsübertragung

Der Gesamtwert des Liegenschaftskomplexes im Eigentum des Staates wurde von der Regionaldirektion Trentino Südtirol der Agentur für Staatsgüter geschätzt und von der Kommission für die Angemessenheit der technischen, wirtschaftlichen, geschätzten Bewertungen mit Niederschrift Prot. Nr. 2018/2387/CG vom 22. Februar mit einem Wert von € 6.450.900,00, d.h. gleich 341,33/m² für angemessen befunden.

Die Übertragung des Teilstückes des Staatsareals zugunsten der Provinz:

- erfolgt für einen Wert von ca. € 5.480.000,00, gleichwertig den Baukosten für die neue Carabinierikaserne, wie sie aus der dieser Rahmenübereinkunft beigefügten Machbarkeitsstudie hervorgehen und jedenfalls bis zur Erreichung eines wirtschaftlichen Gleichgewichts zwischen den Liegenschaften in gegenständlichem Rahmenabkommen;

- wird nach Fertigstellung der Arbeiten und nach positivem Abschluss der technisch-verwaltungsmäßigen Abnahme der Gebäude und Arbeiten, zu denen sich die Provinz gemäß vorhergehendem Artikel 4 verpflichtet hat, erfolgen.

Art. 10 – Wirtschaftliche Bedingungen

Die in gegenständlichem Rahmenabkommen vorgesehene Transaktion muss insgesamt bei Gleichwertigkeit der wirtschaftlichen Marktwerte ohne Zusatzlasten für den Staat erfolgen. Zwecks Erreichung des wirtschaftlichen Gleichgewichts des Rahmenabkommens, können die Agentur für Staatsgüter und die Provinz vereinbaren Anpassungsarbeiten bei anderen Staatsgütern durch die Provinz durchzuführen.

Sollte es in Umsetzung dieses Rahmenabkommens bei Durchführung der öffentlichen Bauaufträge notwendig sein Mehrkosten zu genehmigen, muss die Zustimmung aller unterzeichnenden Parteien erfolgen.

Eine eventuelle monetäre Ausgleichszahlung bei Abschluss der Liegenschaftsübertragung kann nur von der Provinz zugunsten des Staates überwiesen werden.

Art. 11 – Haftung bei Nichterfüllung

Bei Nichterfüllung der Verpflichtungen innerhalb der Dauer des gegenständlichen Rahmenabkommens durch die Provinz, einigt man sich darauf, dass, sofern die vorgesehenen Arbeiten nur teilweise verwirklicht wurden, die Provinz innerhalb von dreißig Tagen ab dem formellen Antrag durch die Agentur für Staatsgüter, die staatlichen Liegenschaften, frei von Personen und Sachen, zurückzugeben hat. Die eventuell errichteten Bauten und an den Staatsgütern vorgenommenen Verbesserungsarbeiten, gehen unentgeltlich in das Vermögen des Staates über, ohne dass die Provinz irgendwelche Ansprüche erheben kann.

Sollte die Provinz die Liegenschaften durch Selbstverschuldung in Verspätung zurückgeben, ist die örtliche Körperschaft zur Zahlung einer dem Marktwert entsprechenden Entschädigung verpflichtet, die von der Agentur für Staatsgüter für jeden Monat Aufschub bis zur Rückerstattung, festgesetzt wird.

Art. 12 - Wirksamkeit

Das gegenständliche Rahmenabkommen ist nach vorheriger Genehmigung zur Unterzeichnung durch das gesetzlich zuständige Organ der Parteien unmittelbar wirksam.

Art. 13 – Verarbeitung der personenbezogenen Daten

Die Parteien versichern sich gegenseitig, dass sie gemäß Vorschrift der Verordnung (EU) 2016/679 i.g.F. (in der Folge Verordnung) darüber informiert sind, was in genannter europäischer Rechtsvorschrift bestimmt wird.

Sie bestätigen unter eigener Verantwortung die Verordnung, sowie jede vom Garanten für den Datenschutz personenbezogener Daten erlassene Maßnahme, die für die im vorliegenden Rahmenabkommen vorgesehenen Tätigkeiten erheblich ist, zu kennen.

Die Parteien versichern, dass alle für gegenständliches Rahmenabkommen erhaltenen personenbezogenen Daten ausschließlich für die darin enthaltenen Zwecke und für die Umsetzung desselben, sowie zur Erfüllung eventueller Rechtsvorschriften der EU-Rechtsordnung und/oder von Vorschriften des Garanten für den Datenschutz personenbezogener Daten oder im Streitfalle, händisch oder automatisiert, gemäß den Prinzipien der Zulässigkeit, Korrektheit und Minimierung der Daten verarbeitet werden, wobei es die Vertraulichkeit und zuerkannte Rechte zu schützen gilt, indem geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden und auch der Schutz von sensiblen und gerichtlichen Daten beachtet werden muss.

Die Parteien vereinbaren, dass für alle Tätigkeiten, Projekte, Initiativen und Begebenheiten jedweder Art, die eine Verarbeitung personenbezogener Daten bedingen und aufgrund des gegenständlichen Rahmenabkommens eingeholt werden, von Mal zu Mal die Rollen festgelegt und die eventuellen Ernennungen vorgenommen werden, sowie Zweck und Art der Verarbeitung und die für die abzuwickelnden Tätigkeiten geeigneten Sicherheitsmaßnahmen festgelegt werden.

ANLAGEN:

A) Grundkatasterauszug der Bp. 862 in E.Z. 2233/II K.G. Eppan;

B) Machbarkeitsstudie der Gemeinde Eppan.

GELESEN, BESTÄTIGT UND UNTERZEICHNET

Bozen,

Das Innenministerium, vertreten durch

Die Agentur für Staatsgüter, vertreten durch

Die Autonome Provinz Bozen, vertreten durch

Die Gemeinde Eppan an der Weinstraße, vertreten durch

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

 Abteilung 41
 Grundbuch, Grund-und Gebäudekataster

Ripartizione 41

Libro fondiario, catasto fondiario e urbano

 Data: 17/01/2019
 Ora: 09:57:06

Visura sintetica per partita Situazione degli atti informatizzati al 17/01/2019

Visura gratuita da usare ai soli fini istituzionali.

 Operatore: KFLDTH58M65A952U
 Pag. 1 di 2

Dati della richiesta	CATASTO FONDIARIO Comune amministrativo di APPIANO SULLA STRADA DELVINO A332 Comune catastale di APPIANO Partita tavolare: 2233 Sezione: 2			Ufficio Catasto competente Caldaro		
----------------------	---	--	--	--	--	--

1 Particelle site nel comune catastale 609 di Appiano

DATI IDENTIFICATIVI					DATI DI CLASSAMENTO					
N	Tipo	Particella	Fogli Mappa	Partita Tavolare C.C.	Coltura	Classe	Superficie mq.	Reddito		Dati Derivanti
								Dominicale	Agrario	
1	E	862	23	2233 II	Edificio	-	18.899	-	-	G.N. 1253 del 31.07.2015; Prospetto Nr. 177/2013 16.09.2015

Intestati delle particelle indicate al n. 1

N	DATI ANAGRAFICI	CODICE FISCALE	DIRITTI ED ONERI REALI	DATI DERIVANTI
1	DEMANIO PUBBLICO DELLO STATO - RAMO GUERRA	80207790587	PROPRIETARIO PER 1/1	

TOTALI DI PARTITA

Particelle	1	Superficie soggetta imposta mq	0
Reddito dominicale	Euro 0,00	Superficie esente imposta mq	18.899
Reddito agrario	Euro 0,00	Totale generale mq	18.899

Blocchi utili ai fini della liquidazione: 1

Data: 17/01/2019
Ora: 09:57:06

Visura sintetica per partita
Situazione degli atti informatizzati al 17/01/2019

Visura gratuita da usare ai soli fini istituzionali.

Operatore: KFLDTH58M65A952U
Pag. 2 di 2

GEMEINDE EPPAN an der Weinstraße
AUTONOME PROVINZ BOZEN



COMUNE DI APPIANO sulla Strada del Vino
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO

Amt für öffentliche Bauaufträge

Ufficio appalti pubblici

Protokoll-Nr.
n. di protocollo

/we

d.3-Akte Nr. 49
pratica d.3 n.

Dr. Ing. Werner Egger
+39 0471 667520
Rathaus, 3. Stock – Zimmer Nr. 32
Municipio, 3° piano – stanza n. 32
bauauftraege@eppan.eu
appalti@appiano.eu

Eppan an der Weinstraße,
Appiano sulla Strada del Vino, 12.08.2018

Alla Sig.a Viceprefetto Vicario
dott.essa Francesca De Carlini
commissariato.comgovbz@pec.interno.it

Al Sig. Comandante la Legione
Gen. Massimo Mennitti
tbz34338@pec.carabinieri.it

Al Sig. Comandante Provinciale
Col. Stefano Paolucci
tbz22857@pec.carabinieri.it

Al Sig. Direttore dell'Agenzia del Demanio
ing. Sebastiano Caizza
dre_TrentinoAltoAdige@pce.agenziademanio.it
arch. Ivana Zanini
ivana.zanini@agenziademanio.it

Al Sig. Vice Segretario Generale
dott. Thomas Mathà
thomas.matha@provinz.bz.it

Sehr geehrte Damen und Herren,

Gentili Signore, egregi Signori,

mit diesem Schreiben übermittle ich Ihnen die
technisch und wirtschaftliche Machbarkeit zum
nördlichen Areal der Ex-Mercanti Kaserne sowie
zur künftigen neuen Station der Carabinieri in St.
Michael/Eppan.

con la presente lettera sono ad inoltrarVi la
fattibilità tecnica ed economica relativa all'areale
settentrionale della ex caserma Mercanti e della
nuova stazione dei Carabinieri a San
Michele/Appiano.

Mit freundlichen Grüßen

Cordiali saluti

Amt für Bauaufträge

Ufficio Appalti

ing. Werner Egger